

Kleine Kopiloten auf hohem Ross

Spaß und sicheres Radeln mit dem Tangaroo

Gegenüberliegende Seite ●
Hardy Siebecke und sein kleiner
Nachbar Tim haben sichtlich
Spaß in den Kurven.



Oben ●
Beim Tangaroo sind Sitz und Tretkurbel-
einheit nachrüstbar. Dadurch kann so
ziemlich jedes Rad zu einem Familien-
tandem umgebaut werden. Und der
Gepäckträger bleibt für Gepäck frei!

Kinder, Fahrradtouren und Ver-
gnügen – eine Gleichung, die
oftmals nicht aufgeht, wenn der
Nachwuchs dem Kindersitz
entwachsen ist und gerne selbst
treten möchte. Was den Kleinen
viel zu schnell und viel zu weit
ist, ist für die Großen zu langsam
und zu langweilig. Für diese Phase
sind die so genannten Trailerbikes
und Tandems, bei denen die
Kleinen mitreiten können, ein
toller Kompromiss.

Es gibt viele verschiedene Tan-
demvarianten, die alle je nach
Verwendungszweck und Geld-
beutel ihre besondere Eignung
haben: Tandems mit kurzem
Sitzrohr vorne oder hinten (z. B.
von den Firmen ZweiplusZwei,
RAD-Innovations, Velotraum
oder Pedalpower), Tandems mit
Sattel hinten und Sessel und
Kindertretlager vorne (das
Pino der Firma Hase) und seit
letztem Jahr auch das Tanga-
roo der Firma Gorovelotech
aus Wangen. Da das Tangaroo
im Gegensatz zu den ande-
ren Varianten noch neu und
recht wenig bekannt ist, an dieser
Stelle meine Erfahrungen mit
diesem Kompakttandem.

Beim Tangaroo sitzt der kleine
Kopilot vorne auf einem Sattel
mit Rückenlehne und Dreipunkt-
sicherheitsgurt. Dies hat den



Alle weiteren Details finden Sie auf der Website des Herstellers, Sergej Goroschko, Ingenieur und Sondermaschinenbauer, unter www.gorovelotech.de sowie direkt auf der SPEZI 2010 auf Stand A.24 im Außengelände.

● Gegenüberliegende Seite
Die Marschroute gibt der hintersitzende Erwachsene vor.

● Unten
Letzte Vorbereitungen vor den Testfahrten: Anschnallen ist Pflicht!



Vorteil, dass der Kontakt zum Kind wesentlich enger ist als bei den hinten im Rahmen integrierten oder angedockten Aktiv-Sitzplätzen, bei denen man als Fahrer keine Kontrolle über das Kind hat. Mit Hilfe eines separaten Pedalantriebs, der an der Vorderradnabe ansetzt, können Kinder ab drei Jahren kräftig mithelfen, die Familie voranzubringen.

Zusammen mit meinem kleinen Nachbarn Timmy, 3 ½ Jahre alt, habe ich das Tangaroo im letzten Herbst ausprobiert. Ich war anfangs recht skeptisch, ob sich dieses Fahrrad wohl einfach steuern und manövrieren lassen würde, da mir die Konstruktion mit einem Kindersattel unmittelbar über dem Steuerrohr sehr gewagt vorkam.

Timmy konnte es kaum erwarten, bis es nach ersten Erklärungen endlich losging. Anfahren, Anhalten, Geradeausfahren, Langsamfahren und Schnellfahren in der Ebene waren alles kein Problem. Doch wie würde sich unser Tandem in den Kurven verhalten?

Unglaublich, aber selbst das Kurvenfahren machte uns keinerlei Probleme. Im Gegenteil, Timmy und ich hatten einen Heidenspaß, Kurven und sogar Slalom zu fahren. Wir wurden geradezu süchtig, gemeinsam immer engere Kurven zu meistern. Das Steuerungsverhalten des Tangaroo hat uns in keiner Situation enttäuscht, die Lenkeigenschaften werden durch das mitfahrende Kind fast nicht beeinträchtigt.

Obwohl der kleine Stoker direkt über dem Lenklager

thront und so den Gesamt-
schwerpunkt nicht gerade positiv
beeinflusst, sind die Fahreigen-
schaften dieses Familientandems
einfach überragend.

Jetzt werden Kritiker mit Recht
einwenden, dass ein 3 ½-jähriger
Timmy natürlich noch nicht so
ins Gewicht fällt. Nach der schö-
nen Testfahrt mit Timmy war
deshalb auch der 9-jährige, 28 kg
schwere Paul dran.

Als Kopilot hoch oben auf dem
Tangaroo mit Panoramablick
über die ganze Landschaft fühlte
er sich gleich wohl und trat
dementsprechend kräftig in die
Pedale. Durch die Gangschaltung
ließ sich auch seine Trittfrequenz
so optimieren, dass er ordentlich
zur Fahrleistung beitragen konn-
te. Wie Timmy hatte er seinen
Spaß daran, dass er das Rad
alleine vorwärts bewegen konn-
te, während ich die Beine bau-
meln ließ und entspannt mitroll-
te. Das Lenkverhalten zeigte
auch mit Paul keine unangeneh-
men Auffälligkeiten, Kurven
waren nach wie vor problemlos
zu meistern.

Neben dem nahen Beieinander
und Miteinander von Pilot und
Kopilot liegt der Hauptvorteil
des Tangaroos, das die Abmessun-
gen eines Normalrads hat, in
seiner Kompaktheit. Der Trans-
port per Bahn oder Auto ist so
einfach wie die Mitnahme eines
Standardrades. Genauso positiv
fällt der geringe Platzbedarf in
der Garage oder im Fahrradkel-
ler aus. Das Tangaroo wird vom
Hersteller als Komplettversion
wie auch als Umrüstsatz angebo-
ten. Die getestete Komplettver-
sion ist serienmäßig mit Dop-
pelständer, Lenkungsämpfer
sowie Spezial-Sattelstütze für
Erwachsene ausgestattet.

